

# Exposé



Thema: Datenschutz im  
Telekommunikationsrecht Montenegros

Dissertationsgebiet:

Menschenrechte

Dissertant:

Dipl. Jur. Andrej Diligenski LL.M.

Matrikelnummer: 0947946

Betreuer:

Ao. Univ. Prof. Hannes Tretter

# Beschreibung des Dissertationsprojekts

Wir alle leben in einer Welt der modernen Technologien. Die heutige Welt der modernen Informationstechnologie entwickelt sich ständig weiter und erfordert eine umfassende gesetzliche Regelung. Eine schwierige Aufgabe für Juristen sind die legislativen Maßnahmen, die die Entwicklung der Technologien parallel begleiten sollen.

Die Übertragung von Informationen, insbesondere über das Internet, ermöglicht den Menschen eine schnelle und effiziente Kommunikation in der ganzen Welt. All dies macht das Internet zu einem mächtigen Instrument. Die Weitergabe solcher Informationen kann grundlegende Menschenrechte wie das Recht auf Privatsphäre, das Datenschutzgrundrecht, die Meinungsäußerungsfreiheit sowie die Medienfreiheit beeinträchtigen. Nicht selten geht die Bedrohung des Rechts auf Datenschutz von den Sicherheitspolitiken (insbesondere der Sicherheitsbehörden und Geheimdienste) aus, wo es auch zu einer Interessenabwägung kommen muss. Es ist notwendig, ein Gleichgewicht zwischen Staatsinteressen und der Privatsphäre der Einzelnen (dazu kommen Themen, welche die gesamte Gesellschaft betreffen z.B. Netzneutralität) zu schaffen.

Wenn dieser Bereich nicht gesetzlich geregelt wäre, könnte dies zu Missbrauch und unvorhergesehenen Konsequenzen führen. Diese Dissertation soll ein Beitrag der Rechtswissenschaft zur Lösung von Problemen, die unser tägliches Leben berühren, sein.

Der Schutz personenbezogener Daten ist kein Zweck für sich selbst, es geht vielmehr um den Schutz der Menschenrechte der Individuen, deren

personenbezogene Daten betroffen sind. Dieser Schutz ist durch die Charta der Grundrechte der Europäischen Union, die Europäische Menschenrechtskonvention und nicht zuletzt durch innerstaatliche Verfassungen garantiert.

Besonders deutlich werden diese Anforderungen für junge europäische Staaten in einer Übergangsphase in Richtung eines Beitritts zur Europäischen Union. Schon die erforderliche Anpassung des Rechts für den Kandidatenstatus ist dabei eine Herausforderung und Chance zugleich. Diese Dissertation soll sich deshalb auf das Beispiel Montenegros konzentrieren, weil zurzeit Montenegro den Beitritt zur Europäischen Union anstrebt und gerade diesen Prozess durchmacht. Deshalb besteht die Notwendigkeit, die europäischen Normen in diesem Bereich umzusetzen. Dass mein Dissertationsbetreuer Prof. Hannes Tretter ein EU-Twinning Projekt zur Überarbeitung des Datenschutzrechts in Montenegro als Koordinierender Experte betreut, eröffnet mir die Möglichkeit, meine Dissertation im wissenschaftlichen Zusammenhang mit einem praxisbezogenen Forschungsprojekt zu gestalten.

Um den Forschungsgegenstand überschaubar zu halten, konzentriert sich die Analyse auf den Bereich der Telekom- und Internetanbieter in Montenegro, die als zentrale Akteure der Informationsgesellschaft eine Schlüsselrolle einnehmen. Die Fragen des Datenschutzes sind hier von besonderer Bedeutung für die gesamte Gesellschaft.

# Fragestellung und Forschungsstand

## 1. Analyse der montenegrinischen Rechtsvorschriften im Bereich Telekommunikation im Lichte des Europarechts in diesem Bereich

- Die Bedeutung des Datenschutzgrundrechts auf der Ebene der EU
- Umsetzung von EU-Richtlinien
  - Richtlinie 95/46/EG; Datenschutzrichtlinie
  - Richtlinie 2006/24/EG über die Vorratsspeicherung von Daten; Vorratsdatenspeicherung-Richtlinie
  - Richtlinie 2002/58/EG über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation; ePrivacy-Richtlinie
  - Richtlinie 2002/19/EG; Zugangsrichtlinie
  - Richtlinie 2002/20/EG; Genehmigungsrichtlinie
  - Richtlinie 2002/21/EG; Rahmenrichtlinie
  - Richtlinie 2002/22/EG; Universaldienstrichtlinie
  - Rahmenbeschluss 2008/977/JI über den Schutz personenbezogener Daten, die im Rahmen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen verarbeitet werden

- Richtlinie 2009/136/EG; EU-Telekom-Reformpaket  
Richtlinie

- Welche Richtlinien wurden bereits umgesetzt?

Inwieweit wurden die EU-Richtlinien schon ins montenegrinische Recht umgesetzt? Verfassungsrechtliche und völkerrechtliche Rahmenfragen?

- Bewertung der identifizierten Lücken

## **2. Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten 2008**

- Das DSGVO<sup>1</sup> im Licht des Datenschutzgrundrechts - Schutzbereich und Rechtsschutzmechanismen?
- Inwieweit ist das Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten mit den EU-Richtlinien harmonisiert?
- Welche Bedrohungen bestehen aufgrund der Sicherheitsansprüche der Staaten (insbesondere der Sicherheitsbehörden und Geheimdienste) in Hinblick auf das Grundrecht auf Datenschutz?

## **3. Die Sonderregelung des Datenschutzrechts im montenegrinischen Telekommunikationsgesetz**

- Welche datenschutzrechtlichen Normen gibt es im TKG<sup>2</sup>?
- In welchem Verhältnis stehen diese Normen zum DSGVO?

---

<sup>1</sup> Zakon o zastiti podataka o licnosti 2008 - Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten 2008.

<sup>2</sup> Zakon o elektronskim komunikacijama 2008 - Gesetz über elektronische Kommunikation 2008.

#### **4. Welche Datenarten werden verarbeitet bzw. gespeichert?**

#### **5. Anonymität der Informationen und Zugang zu Daten, Vorratsdatenspeicherung (IP-Adressen, E-Mail) am Beispiel der Telekom- und Internet-Provider in Montenegro**

- Wie lange dürfen Internet- und Telekom-Dienstleister die Daten aufzeichnen?
- Spam
- IP- Adressen
- Auskunftspflichten - gegenüber Verwaltungsbehörden, Gerichten, Sicherheitsbehörden, Betreibern von Notrufdiensten, Dritten
- Technische Möglichkeiten zur Ausweitung (Data Mining) und deren rechtliche Zulässigkeit
- Wie wird der Rechtsschutz für die einzelnen Individuen gewährleistet?

#### **6. Die Rolle der Agentur für den Schutz personenbezogener Daten**

- Befugnisse der Agentur im Überblick und im Speziellen in Bezug auf Telekom-Datenschutz?
- Unabhängigkeit der Agentur?
- Vor Ort Kontrolle und die Rolle der Inspektoren?
- Rechtliche Entscheidungen und die Rolle der Kommission?
- Sind die Befugnisse der Agentur hinreichend effektiv?

## **7. Bewertung des Datenschutzrechts im Telekom-Bereich Montenegros**

- In Bezug auf das Unionsrecht?
- In Bezug auf die Montenegrinische Verfassung?

## **8. Neue Trends in der Entwicklung des europäischen Datenschutzes - Ansätze im montenegrinischen Recht**

### **Neue EU-Kommisions-Vorschläge im Bezug auf:**

- a. Right to be Forgotten/ Recht auf Vergessen
  - b. Data Portability/ Datenportabilität
  - c. Data Breach Notification/ Meldepflicht nach Hackerangriff
  - d. Data Minimisation/ Datensparsamkeit
  - e. Das Konzept "privacy by design"
  - f. Betriebliche Datenschutzbeauftragte
  - g. Netzneutralität (Vorsichtige Ansätze in der EU -Telekom-Reformpaket - Richtlinie 2009)
- Bewertung und Ausblick

Der Einzelne sollte seine eigenen Daten kontrollieren können. Es ist notwendig gleichzeitig sowohl die Transparenz als auch den Datenschutz zu gewährleisten.

# Methoden

Durch vergleichende juristische Analyse des europäischen und montenegrinischen Rechtsbestandes soll das Niveau und der Zustand des Datenschutzes und die Umsetzung der europäischen Normen in Montenegro gezeigt werden. Die Rechtsordnungen müssen in der Untersuchung in ihrer Systematik einbezogen werden, um die ausgewiesenen Fragestellungen zu beantworten. Dazu wird die Praxiserfahrung aus dem EU-Twinning Projekt von Bedeutung sein, um die wichtigen aktuellen innerstaatlichen Fragen vor Ort genau zu beantworten bzw. zu klären. Die Dissertation wird schließlich am Beispiel Telekom- und Internetanbieter konkrete und verständliche Lösungsansätze für die sich zeigenden Probleme beim Datenschutzniveau in Montenegro aufzeigen.



# Zeitlicher Arbeitsplan

Jänner 2011 – Juni 2012: Absolvierung aller vorgesehenen Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase.

Jänner 2012: Vorstellung und Diskussion des Dissertationsvorhabens im SE „Meinungs- und Informationsfreiheit: Neue Technologien und demokratische Partizipation“ aus Menschenrechte für Doktoranden, Erstellung des Exposés und Einreichung des Antrages auf Genehmigung des Dissertationsvorhabens.

Juli 2012 – Mai 2013: Abfassen der Dissertation und Besuch weiterer Lehrveranstaltungen.

Juni 2013: Überarbeiten der Dissertation

angestrebt im September 2013: öffentliche Defensio

# Vorläufiges Literaturverzeichnis

Hinweis: Im Literaturverzeichnis scheint keine montenegrinische Literatur auf, weil bisher zum einschlägigen Thema noch nichts geschrieben worden ist. Um die rechtlichen Probleme sowie Lösungsansätze gut herauszuarbeiten, wird österreichische / deutsche bzw. europäische Literatur herangezogen.

*Berka*, Lehrbuch Grundrechte, Springer Verlag, Wien (2000)

*Di Martino*, Datenschutz im europäischen Recht, Nomos Verlag, Baden-Baden (2005)

*Damjanovic / Holoubek / Kassai / Lehofer / Urbantschitsch*, Handbuch des Telekommunikationsrechts, Springer Verlag, Wien (2005)

*Feiel*, Datenspeicherung auf Vorrat und Grundrechtskonformität, jusIT 2008/46, 97

*Feiel / Lehofer*, „Telekommunikationsgesetz 2003, Praxiskommentar zum TKG 2003“, Verlag Medien u. Recht, Wien (2004)

*Genz*, Datenschutz in Europa und den USA, Deutscher Universitäts-Verlag, 1. Auflage (2004)

*Grabenwarter / Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, C.H. Beck, 5. Auflage (2012)

*Hustinx*, Current Challenges for Data Protection in Europe in: Österreichische Juristenkommission (Hrsg.), Alles unter Kontrolle? (2009), 38

*Jahnel*, Datenschutz im Internet, Rechtsgrundlagen, Cookies und Weblogs, ecolex 2001, 84

*Jahnel*, Handbuch Datenschutzrecht (Grundrecht auf Datenschutz, Zulässigkeitsprüfung, Betroffenenrechte, Rechtsschutz), Jan Sramek Verlag, Wien, 1. Auflage (2010)

*Knyrim / Trieb*, Smart Metering under EU data protection law, International Data Privacy Law (2011), Vol 1, No 2, 121

*Kosta / Dumortier*, The Retention Directive and the principles of European protection legislation, MR-Int 2007, 130

*Kunnert*, Der sicherheitspolizeiliche Griff nach Telekommunikationsdaten, in: *Jahnel*, Jahrbuch Datenschutzrecht und E-Government 08 (2008), 83

*Liebwald*, "The New Data Retention Directive", MR-Int 2006, 49

*C.F. Müller*, Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa, in: Merten/Papier (Hrsg.), Band VI/1: Europäische Grundrechte I, 532

*Öhlinger*, Verfassungsrecht, facultas.wus (Hrsg.), 8. Auflage (2009)

*Otto / Seitlinger*, Die „Spitzelrichtlinie“. Zur (Umsetzungs)Problematik der Data Retention Richtlinie 2006/24/EG, MR 2006, 227

*Reindl-Krauskopf*, Data Retention: Sicherheit versus Freiheit, in: *Reiter / Wittmann-Tiwald*, Goodbye Privacy, Grundrechte in der digitalen Welt, Grundrechtstag 2007 (2008), 65

*Seidl*, Data-Mining und Datenschutz, Masterthesis, Informationsrecht und Rechtsinformation, Universität Wien (2003), abrufbar unter: [http://www.rechtsprobleme.at/doks/datamining\\_datenschutz\\_seidl.pdf](http://www.rechtsprobleme.at/doks/datamining_datenschutz_seidl.pdf)

*Simitis / Dammann*, Bundesdatenschutzgesetz, Nomos Verlag, Baden-Baden, 7. Auflage, (2011)

*Simitis*, Der verkürzte Datenschutz : Versuch einer Korrektur der Defizite und Diskrepanzen im justitiellen und Sicherheitsbereich der Europäischen Union, Nomos Verlag, Baden-Baden, 1. Auflage, ( 2004)

*Simitis / Dammann*, EG-Datenschutzrichtlinie, Kommentar, Nomos Verlag, Baden-Baden,1. Auflage, (1997)

*Souhrada-Kirchmayer*, Das Gesamtkonzept für den Datenschutz in der Europäischen Union, in: *Jahnel* (Hrsg.), Jahrbuch Datenschutzrecht (2011), 33

*Westphal*, „Die Richtlinie zur Vorratsspeicherung von Verkehrsdaten - Neues aus Brüssel zum Verhältnis von Sicherheit und Datenschutz in der Informationsgesellschaft“, *juridikum* 2006, 34

*Wiederin*, Privatsphäre und Überwachungsstaat, Sicherheitspolizeiliche und nachrichtendienstliche Datenermittlungen im Lichte des Art 8 EMRK und des Art 9-10a StGG, Manz Verlag, Wien (2003)

*Wiederin*, Kommentar zu Art 8 EMRK in: *Korinek / Holoubek* (Hrsg.), Bundes-Verfassungsrecht (2002), Rz 51

## **Rechtsquellen**

### **EU-Richtlinien**

Richtlinie 95/46/EG; Datenschutzrichtlinie

Richtlinie 2006/24/EG über die Vorratsspeicherung von Daten;

Vorratsdatenspeicherungsrichtlinie

Richtlinie 2002/58/EG über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation; ePrivacy-Richtlinie

Richtlinie 2002/19/EG; Zugangsrichtlinie

Richtlinie 2002/20/EG; Genehmigungsrichtlinie

Richtlinie 2002/21/EG; Rahmenrichtlinie

Richtlinie 2002/22/EG; Universaldienstrichtlinie

Rahmenbeschluss 2008/977/JI über den Schutz personenbezogener Daten, die im Rahmen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen verarbeitet werden

Richtlinie 2009/136/EG; EU-Telekom-Reformpaket Richtlinie

## **Montenegrinischer Gesetzestext**

Ustav Crne Gore iz 2007 - Die Verfassung Montenegros 2007

Zakon o zastiti podataka o licnosti 2008 - Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten 2008

Zakon o tajnosti podataka u Crnoj Gori 2008 - Gesetz über die Geheimhaltung von Daten in Montenegro 2008

Zakon o elektonskim komunikacijama 2008 - Gesetz über elektronische Kommunikation 2008

Zakon o Radio-Difuziji 2002 - Rundfunkgesetz 2002

Uredba o mjerama informacione bezbjednosti 2010 - Verordnung über Informations-Sicherheitsmaßnahmen

Strategija sektora elektronskih komunikacija u Crnoj Gori 2006 - Strategie der elektronischen Kommunikation in Montenegro 2006

Strategija razvoja Informacionog društva u Crnoj Gori od 2009.  
do 2013. Godine - Strategie für die Entwicklung der  
Informationsgesellschaft in Montenegro von 2009 bis 2013.